

Trianel

PV- und Windkapazitäten bündeln

[31.08.2017] Trianel bündelt die Kapazitäten eines großen Photovoltaik-Freiflächenprojekts und eines Windparks in einem gemeinsamen Umspannwerk – und spart damit Kosten.

Die Stadtwerke-Kooperation Trianel entwickelt im Landkreis Märkisch-Oderland in Brandenburg ihr bislang größtes Photovoltaik-Freiflächen-Projekt in Kombination mit Windenergie-Kapazitäten. Ein gemeinsam genutztes Umspannwerk wird dabei PV- und Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von bis zu 100 Megawatt bündeln. „Das senkt die spezifischen Investitionskosten“, erläutert Herbert Muders, Bereichsleiter Projektentwicklung Onshore bei Trianel.

Wie Trianel meldet, ist bereits die erste Ausbaustufe des Solarparks Bliesdorf mit fünf PV-Freiflächenanlagen und einer Leistung von 13 Megawatt Peak in Betrieb genommen worden. Andreas Lemke, zuständiger Abteilungsleiter bei Trianel, sagt: „Mit Bliesdorf bauen wir das Fundament unserer Projektentwicklung weiter aus und schaffen die Grundlage für eine zukunftsfähige Projekt-Pipeline im PV-Bereich.“ Die fünf Teilanlagen des Solarparks erstrecken sich auf Konversionsflächen in den Gemeinden Bliesdorf, Reichenow-Möglis und Wriezen. Sie umfassen 48.150 Solarmodule. Die Bauarbeiten dauerten von Januar bis Juli 2017.

Nach Angaben der Trianel Projektentwicklung setzt das Unternehmen auch bei diesem Vorhaben auf Kooperation. So hat Trianel den ersten Bauabschnitt in Zusammenarbeit mit dem strategischen Partner Goldbeck Solar als Generalunternehmer und Castus als Projektentwickler abgeschlossen. Das Umspannwerk hat der Netzbetreiber Mitnetz Strom errichtet. Finanziert hat das Projekt das Unternehmen Deutsche Anlagen Leasing. Die technische Betriebsführung übernimmt der Dienstleister Raising Power.

(me)

Stichwörter: Netze | Smart Grid, Trianel,